

Medienmitteilung | Solothurn, 21. Mai 2023

## 45. Solothurner Literaturtage: Wo Rap auf Illustration trifft und rätoromanisch auf kroatisch

Mit der Abschlussveranstaltung zur Feier der beiden 80. Geburtstage der Verlagskollegen und freundschaftlich verbundenen Schweizer Autoren Franz Hohler und Christian Haller gingen die 45. Solothurner Literaturtage stimmungsvoll zu Ende. Insgesamt fanden vom 19. bis 21. Mai über 150 Veranstaltungen statt mit über 200 eingeladenen Gästen. Im Vorfeld der Literaturtage fanden vom 15. Bis 17. Mai ausserdem die Jugend- und Kinderliteraturtage statt. 36 Lesungen und Workshops mit Kinderbuchautor\*innen Diego Balli, Tanja Kummer, Illustrator Hannes Binder oder Fantasy-Autor Stefan Bachmann fanden viel Anklang. Mit schätzungsweise 15'000 Eintritten (inkl. Audiostream) ist die neue Co-Geschäftsleitung Rico Engesser und Nathalie Widmer zufrieden mit ihrer ersten Ausgabe. Die Eintrittszahlen sind ungefähr gleich wie um Jahr zuvor.<sup>1</sup> Die nächsten Solothurner Literaturtage finden vom 10.–12. Mai 2024 statt.

### Highlights und Publikumsliebliche

Im Zentrum der diesjährigen Literaturtage standen die Begegnungen: auf und neben der Bühne. Brandaktuell und hochpolitisch trafen sich am Freitagabend Behzad Karim Khani und Gauz' zu einem zweisprachigen Dialog: Beide erzählen vielschichtige Migrationsgeschichten – aus den europäischen Grossstädten Berlin und Paris. Gleichzeitig trafen sich auch A.L. Kennedy und Matto Kämpf, die sich über Humor und Selbstironie unterhielten und wie ihnen das hilft, mit den Umbrüchen und Krisen unserer Gegenwart umzugehen. Und auf der anderen Seite des Landhausquai zelebrierten Franz Hohler und Sarah Elena Müller im rasselvollen Kreuzsaal 50 Jahre Genossenschaft Kreuz und Literatur – ausgehend von Hohlers «Weltuntergang» über melancholische Themen hin in den Diskotrack über Bohnen.

Am Samstagnachmittag diskutierten Mina Hava, Shpresa Jashari und Ralph Tharayil aus globalhistorischer, soziologischer und literaturwissenschaftlicher Perspektive über die deutsche Sprache und ihre tradierten Normen. Ebenso auf grosses Publikumsinteresse stiess das Übersetzungsatelier zu Kim de l'Horizons «Blutbuch», wo die kroatische und die englische Übersetzerin Einblicke in ihre Arbeit und Fragen gaben. Aktuell wird der mit dem Schweizer und Deutschen Buchpreis ausgezeichnete Buch in 15 Sprachen übersetzt. Bereits bei der Eröffnung standen die Übersetzer\*innen im Zentrum: In einem Reigen wurden kleine Programmteaser aus dem Italienischen ins Französische oder von Rätoromanisch auf Deutsch übertragen. Aber auch von Deutsch auf Kroatisch. Begegnungen über die Sprachgrenze hinaus.

Wie bereits im Vorjahr sehr beliebt waren die 16 Kurzlesungen vor der St. Ursen-Treppe «en plein air»: Auf deutsch, französisch und italienisch boten Schweizer und internationale Autor\*innen vielfältige Einblicke ins aktuelle Literaturschaffen. Kaum verwunderlich: Bei Franz Hohler war die Treppe knallvoll. Besonders gut besucht waren ausserdem die Werkschau-Lesungen von Kim de l'Horizon, Raphaela Edelbauer oder Alex Capus.

---

<sup>1</sup> In der am Sonntagmittag, 29. Mai 2022 verschickten Medienmitteilung wurde fälschlicherweise von 18'500 Eintritten ausgegangen. Nach einer erneuten Überprüfung steht fest, dass sich die Zahl der Eintritte inklusive der Zugriffe auf die Audio-Livestreams auf rund 14'000 beläuft.

Mit Hengameh Yaghoobifarah und Vincent Kaufmann trafen im Campus Solothurn zwei sehr unterschiedliche Perspektiven aufeinander und kommentierten die aktuelle Schweizer Kulturmedienlandschaft aus ihren unterschiedlichen Standpunkten. Im Rahmen des gemeinsamen Projekts der Solothurner Film- und Literaturtage «Stoffwechsel» konnte die Literaturbranche in einem Branchengespräch (oder Fachgespräch) eine Regisseurin, einen Filmrechtsexperten und eine Filmproduzentin zu Literaturadaptionen befragen. Diese mehrjährige Kooperation der beiden Solothurner Festivals wird an den Solothurner Filmtagen 2024 weitergehen, wo erstmals Schweizer Literatur für mögliche Verfilmungen gepitched werden soll. Die Ausschreibung dazu folgt im Herbst 2023.

### **Fazit der Geschäftsleitung**

Wir durften viele begeisterte und aufmerksame Besucher\*innen begrüßen, die mit Freude und grossem Interesse in die Veranstaltungen strömten. Die Schlangen am Freitagmorgen vor dem Landhaus und dem Stadttheater haben uns überwältigt, aber wir haben auch Frust entgegen genommen von Besucher\*innen, die nicht mehr in ausverkaufte Veranstaltungen kamen. Umso überraschender für uns, dass es am Abend kaum noch Warteschlangen gab und die inhaltlich hochkarätigen Lesungen auffallend weniger gut besucht waren als tagsüber. Daraus werden wir unsere Schlüsse ziehen für unsere nächste Ausgabe. Dass wir bereits mit der Eröffnung neue Akzente setzen konnten und auch die inhaltlichen Schwerpunkte gut angekommen sind beim Publikum, ist eine wunderschöne Bestätigung unserer Arbeit.

--

**Kontakt für Rückfragen:** Philine Erni, 079 127 52 12, [presse@literatur.ch](mailto:presse@literatur.ch)

**Bilder:** Eine Auswahl von Bildern steht online unter [literatur.ch/de/medien](https://literatur.ch/de/medien) und zur freien redaktionellen Verwendung unter Nennung der angegebenen Fotocredits.